

Fragenkatalog I

Mobiler Seefunkdienst

für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

I.	Begriffsbestimmungen	Nr.	1	-	50
II.	Grundkenntnisse	Nr.	51	-	133
III.	Not, Dringlichkeit und Sicherheit	Nr.	134	-	227
IV.	Technik	Nr.	228	-	249
V.	Öffentlicher Seefunkdienst	Nr.	250	-	257

Die Punkte in der rechten Spalte bedeuten die erreichbare Punktzahl.

I. Begriffsbestimmungen

1.	Was ist unter dem Begriff „mobiler Seefunkdienst“ zu verstehen? <i>Mobiler Funkdienst</i> <i>1. zwischen Küstenfunkstellen und Seefunkstellen,</i> <i>2. zwischen Seefunkstellen.</i>	••
2.	Was ist eine „Küstenfunkstelle“? <i>Eine ortsfeste Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes.</i>	•
3.	Was ist eine „Seefunkstelle“? <i>Eine Seefunkstelle ist eine mobile Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes an Bord eines nicht dauernd verankerten Seefahrzeuges (Schiffes).</i>	•
4.	Welche internationale Organisation wird mit „IMO“ bezeichnet? <i>Internationale Seeschiffahrts-Organisation (International Maritime Organization).</i>	•
5.	Welches internationale Übereinkommen wird mit „SOLAS“ bezeichnet? <i>Internationales Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (International Convention for the Safety of Life at Sea).</i>	•
6.	Welche internationale Organisation hat die Kurzbezeichnung „ITU“ bzw. „UIT“? <i>Internationale Fernmeldeunion (International Telecommunication Union/ Union International de Telecommunication).</i>	•
7.	Was bedeutet die englische Abkürzung „RR“? <i>Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations).</i>	•

8.	Welche deutsche Behörde hat die Kurzbezeichnung „BNetzA“? <i>Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.</i>	•
9.	Welche deutsche Behörde hat die Kurzbezeichnung "BSH"? <i>Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.</i>	•
10.	Was bedeutet „öffentlicher Funkverkehr“? <i>Funkverkehr für die Allgemeinheit zum Austausch von Nachrichten.</i>	••
11.	Was ist im mobilen Seefunkdienst unter „Funkverkehr an Bord“ zu verstehen? <i>1. Interner Funkverkehr an Bord eines Seefahrzeugs , 2. Funkverkehr zwischen Schiff und Überlebensfahrzeugen, 3. Funkverkehr beim Festmachen des Schiffes.</i>	•••
12.	Was bedeutet die Abkürzung „DSC“ im mobilen Seefunkdienst? <i>Digitaler Selektivruf (Digital Selective Calling).</i>	•
13.	Was ist ein „Digitaler Selektivruf“? <i>Die Aussendung einer Funkstelle, die bei der gerufenen Funkstelle ein optisches und/oder akustisches Signal auslöst.</i>	••
14.	Was bedeutet der Begriff „NAVTEX“? <i>Nautische Warnnachrichten im Telexverfahren (NAVigational TEXtmessages).</i>	•
15.	Was bezeichnet der Begriff „NAVAREA“? <i>International festgelegtes Seewarngebiet.</i>	•
16.	Welche Nachrichten werden mit dem Begriff „MSI“ bezeichnet? <i>Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (Maritime Safety Information).</i>	•
17.	Welche Aussendung wird als "WX" bezeichnet? <i>Wetterbericht (Weather Report).</i>	•
18.	Was bedeutet die Ankündigung "MEDICAL TRANSPORT"? <i>Meldung über einen Sanitätstransport.</i>	•
19.	Welches Identifizierungssystem wird mit "ATIS" bezeichnet? <i>Automatisches Senderidentifizierungssystem (Automatic Transmitter Identification System) im Binnenschiffahrtfunk.</i>	•

20.	Was wird als „MMSI“ bezeichnet? <i>Rufnummer im Seefunkdienst (Maritime Mobile Service Identity).</i>	•
21.	Was ist eine „MID“? <i>Seefunkkennzahl (Maritime Identification Digit).</i>	•
22.	Was bezeichnet im Sprechfunkdienst die Kennung „CARINA CONTROL“? <i>Die Hauptfunkstelle für den bordinternen Funkverkehr des Schiffes CARINA.</i>	•
23.	Was sagt die Kennung „ELAN ALFA“ aus? <i>Erste Nebenfunkstelle für den bordinternen Funkverkehr des Schiffes ELAN.</i>	•
24.	Was bedeutet die Abkürzung „AIS“? <i>Automatisches Schiffsidentifizierungssystem (Automatic Identification System).</i>	•
25.	Was ist ein "GOC"? <i>Allgemeines Betriebszeugnis für Funker (General Operator's Certificate).</i>	•
26.	Was ist ein "ROC"? <i>Beschränkt Gültiges Betriebszeugnis für Funker (Restricted Operator's Certificate).</i>	•
27.	Was ist ein „LRC“? <i>Allgemeines Funkbetriebzeugnis (Long Range Certificate).</i>	•
28.	Was ist ein „SRC“? <i>Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis (Short Range Certificate).</i>	•
29.	Was kennzeichnet die Betriebsart "Duplex"? <i>Gegensprechen auf zwei Frequenzen.</i>	•
30.	Was kennzeichnet die Betriebsart "Simplex"? <i>Wechselsprechen auf einer Frequenz.</i>	•
31.	Welche Betriebsart im Seefunkdienst wird mit „Semi-Duplex“ bezeichnet? <i>Wechselsprechen auf zwei Frequenzen.</i>	•
32.	Was bedeuten die UKW-Kanal-Bezeichnungen „AIS 1“ und „AIS 2“? <i>Funkkanäle für das Automatische Schiffsidentifizierungssystem (AIS).</i>	•

33.	Was bedeutet der Begriff "INTERCO"? <i>Internationales Signalbuch (International Code of Signals).</i>	•
34.	Was drückt im Seefunkdienst die Abkürzung "ACKN" aus? <i>Bestätigung einer Information (Acknowledgement).</i>	•
35.	Was bedeutet die Angabe "ETA"? <i>Voraussichtliche Ankunftszeit (Estimated Time of Arrival).</i>	•
36.	Was bedeutet die Angabe "ETD"? <i>Voraussichtliche Abfahrtszeit (Estimated Time of Departure).</i>	•
37.	Was ist eine „LUT“? <i>Erdfunkstelle im COSPAS-SARSAT-System (Local User Terminal).</i>	•
38.	Was bezeichnet der Begriff „SAR“? <i>Suche und Rettung (Search and Rescue).</i>	•
39.	Was ist eine „RCC“? <i>Rettungsleitstelle (Rescue Co-ordination Center).</i>	•
40.	Was ist eine „MRCC“? <i>Seenotleitstelle (Maritime Rescue Co-ordination Center).</i>	•
41.	Was wird im Seefunkdienst mit dem Begriff "GMDSS" bezeichnet? <i>Weltweites Seenot- und Sicherheitsfunkssystem (Global Maritime Distress and Safety System).</i>	•
42.	Was ist eine „Sea-Area“ im GMDSS? <i>Seegebiet.</i>	•
43.	Was beschreibt der Begriff „On-scene communication“? <i>Funkverkehr vor Ort im Seenotfall.</i>	•
44.	Was ist ein „SART“? <i>Transponder für Suche und Rettung (Search and Rescue Transponder [SAR-Transponder]).</i>	•
45.	Was ist eine „EPIRB“? <i>Seenotfunkbake (Emergency Position Indicating Radio Beacon).</i>	•

46.	Welches Navigationssystem wird mit „GPS“ bezeichnet? <i>Weltweites satellitengestütztes Navigationssystem (Global Positioning System).</i>	•
47.	Welche Stromart wird mit „AC“ bezeichnet? <i>Wechselstrom (Alternating Current).</i>	•
48.	Welche Stromart wird mit „DC“ bezeichnet? <i>Gleichstrom (Direct Current).</i>	•
49.	Welches – auch für den Seefunkdienst – geltende Gesetz in Deutschland trägt die Kurzbezeichnung "TKG"? <i>Telekommunikationsgesetz.</i>	•
50.	Was bedeutet die Zeitangabe „LT“? <i>Local Time (Ortszeit).</i>	•

II. Grundkenntnisse

51.	Wie ist die Rangfolge der Aussendungen im Seefunk geregelt? <i>1. Not, 2. Dringlichkeit, 3. Sicherheit, 4. Routine.</i>	••
52.	Wonach richten sich die Zeitangaben im Seefunkdienst? <i>Nach der Koordinierten Weltzeit (Universal Time Co-ordinated [UTC]).</i>	•
53.	Welche Voraussetzungen sind für die Teilnahme am öffentlichen Funkverkehr zu erfüllen? <i>1. Frequenzzuteilung, 2. Vertrag mit einer Abrechnungsgesellschaft.</i>	••
54.	Wie kann eine Seefunkstelle erfahren, ob bei einer Küstenfunkstelle Nachrichten für sie vorliegen, ohne dort anzurufen? <i>Sammelanrufe abhören.</i>	•
55.	Welches technische Verfahren ermöglicht einer Seefunkstelle die Verkehrsaufnahme in den Richtungen Schiff-Küstenfunkstelle und Schiff – Schiff? <i>Digitaler Selektivruf (DSC).</i>	•

56.	<p>Welchem Nachrichtenverkehr ist der Nachrichtenaustausch zwischen Küstenfunkstellen des Revier- und Hafenfunkdienstes und Seefunkstellen zuzuordnen?</p> <p><i>Nichtöffentlicher Nachrichtenverkehr.</i></p>	•
57.	<p>Wozu dient der Revier- und Hafenfunkdienst?</p> <p><i>Zur Übermittlung von Nachrichten, die</i> <i>1. ausschließlich das Führen,</i> <i>2. die Fahrt,</i> <i>3. die Sicherheit</i> <i>von Schiffen innerhalb oder in der Nähe von Häfen betreffen.</i></p>	•••
58.	<p>Welcher Funkdienst gehört neben dem Revier- und Hafenfunkdienst ebenfalls zum Sicherheitsfunkdienst innerhalb des mobilen Seefunkdienstes?</p> <p><i>Der Schiffslenkungsfunkdienst.</i></p>	•
59.	<p>Welche UKW-Kanäle sind international ausschließlich für den Schiff-Schiff-Verkehr vorgesehen?</p> <p><i>Die Kanäle 06, 08, 72 und 77.</i></p>	••
60.	<p>Für welchen Funkverkehr dürfen die UKW-Kanäle 75 und 76 benutzt werden?</p> <p><i>Funkverkehr, der ausschließlich die Navigation betrifft.</i></p>	•
61.	<p>Welche Bedeutung hat die Ankündigung „INTERCO“ im Sprech-Seefunkdienst?</p> <p><i>Verwendung von Code-Gruppen aus dem Internationalen Signalbuch.</i></p>	•
62.	<p>Welches internationale Übereinkommen regelt die Ausrüstungspflicht mit Seefunkanlagen auf Seeschiffen?</p> <p>SOLAS <i>(Internationales Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See).</i></p>	•
63.	<p>Welche nationale Verordnung legt die Sicherheitsanforderungen für die Ausrüstung von Schiffen unter deutscher Flagge u. a. mit UKW-Seefunkanlagen fest?</p> <p><i>Die Schiffssicherheitsverordnung (SchSV).</i></p>	•
64.	<p>Welche Schiffe müssen mit einer UKW-Sprechfunkanlage ausgerüstet sein?</p> <p><i>Alle funkausrüstungspflichtigen Schiffe.</i></p>	•
65.	<p>Welche Sendeleistungen lassen sich bei einem UKW-Sender schalten?</p> <p><i>Sendeleistungen von einem Watt oder bis maximal 25 Watt.</i></p>	•

66.	In welcher Vorschrift sind internationale Rufzeichenreihen festgelegt? <i>Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk) (Radio Regulations [RR]).</i>	•
67.	Wie wird eine mit DSC-Einrichtungen ausgerüstete Seefunkstelle gekennzeichnet? <i>1. Schiffsname, 2. Rufzeichen, 3. Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (Maritime Mobile Service Identity [MMSI]).</i>	•••
68.	Welche Behörde erteilt in Deutschland sechsstellige Rufzeichen für Seefunkstellen? <i>Bundesnetzagentur, Außenstelle Hamburg.</i>	•
69.	Welche Behörden in Deutschland sind berechtigt, die Funktionsfähigkeit von Seefunkstellen zu überprüfen? <i>1. Bundesnetzagentur (BNetzA), 2. Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).</i>	••
70.	Welche Behörde teilt einer in das Seeschiffsregister eintragungsfähigen Yacht das vierstellige Unterscheidungssignal zu? <i>Das Amtsgericht des Heimathafens oder Heimatomtes des Schiffes.</i>	•
71.	Welche Art von Funkstelle hat das Rufzeichen „DDTW“? <i>1. Seefunkstelle an Bord eines deutschen Schiffes, 2. eingetragen in einem Seeschiffsregister.</i>	••
72.	Was bedeutet die Kennung/Rufzeichen „DDSE47“? <i>Funkstelle auf einem Überlebensfahrzeug (z. B. Rettungsfloß).</i>	•
73.	Wie werden die einzelnen Funkstellen für den Funkverkehr an Bord gekennzeichnet? <i>1. Hauptfunkstelle: Name des Schiffes, dem das Wort CONTROL folgt, 2. Nebenfunkstelle: Name des Schiffes, dem ein einzelner Buchstabe folgt (ALFA oder BRAVO oder CHARLIE usw.).</i>	••
74.	Wie setzt sich die Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) zusammen? <i>1. Neun Ziffern, 2. die ersten drei Ziffern enthalten die Seefunkkennzahl (MID).</i>	••
75.	Welche Urkunde enthält die eigene Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI)? <i>Frequenzzuteilungsurkunde.</i>	•

76.	<p>Wie setzt sich die Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (MMSI) für bestimmte Gruppe von Seefunkstellen zusammen?</p> <p>1. <i>Neun Ziffern,</i> 2. <i>erste Ziffer immer eine Null,</i> 3. <i>die folgenden drei Ziffern enthalten die Seefunkkenzahl (MID).</i></p>	•••
77.	<p>Wie wird die Nationalität bei der Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) gekennzeichnet?</p> <p><i>Seefunkkenzahl (MID).</i></p>	•
78.	<p>Welche Vorkommnisse im Funkdienst sollen dokumentiert werden?</p> <p>1. <i>der Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsverkehr,</i> 2. <i>wichtige Vorkommnisse, die den Funkdienst betreffen.</i></p>	••
79.	<p>Welches Gesetz regelt das Abhörverbot und das Fernmeldegeheimnis bei Seefunkstellen?</p> <p><i>Das Telekommunikationsgesetz (TKG).</i></p>	•
80.	<p>Wer ist beim Betrieb einer Seefunkstelle auf einem Sportboot zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet?</p> <p><i>Alle Personen, die</i> 1. <i>eine Seefunkstelle beaufsichtigen,</i> 2. <i>bedienen oder</i> 3. <i>Kenntnis über Nachrichtenaustausch erlangt haben.</i></p>	•••
81.	<p>Welche Nachrichten dürfen uneingeschränkt aufgenommen und verbreitet werden?</p> <p><i>Aussendungen „An alle Funkstellen“.</i></p>	•
82.	<p>Woraus besteht die Küstenfunkstellen-Rufnummer (MMSI)?</p> <p>1. <i>Neun Ziffern,</i> 2. <i>die ersten beiden Ziffern Nullen,</i> 3. <i>die nächsten drei Ziffern enthalten die Seefunkkenzahl (MID).</i></p>	•••
83.	<p>Was kennzeichnet die Ziffernfolge 002113100?</p> <p><i>Küstenfunkstellen-Rufnummer.</i></p>	•
84.	<p>Wer bestimmt bei einer Verbindung zwischen See- und Küstenfunkstelle den für die weitere Verkehrsabwicklung zu benutzenden Arbeitskanal?</p> <p><i>Die Küstenfunkstelle.</i></p>	•
85.	<p>Wie ist eine Küstenfunkstelle des Revier- und Hafenfunkdienstes gekennzeichnet?</p> <p>1. <i>Mit dem geographischen Namen des Ortes,</i> 2. <i>mit der Art des Dienstes, dem das Wort „Radio“ folgt.</i></p>	••

86.	<p>Welche Funkstelle wird durch den Rufnamen "Warnemünde Traffic" gekennzeichnet?</p> <p><i>Die Küstenfunkstelle des Revierfunkdienstes in Warnemünde.</i></p>	•
87.	<p>Welche Voraussetzungen sind für den Betrieb einer Seefunkstelle auf einem Sportfahrzeug zu erfüllen?</p> <p><i>1. Frequenzzuteilung, 2. zugelassene Funkgeräte, 3. ausreichendes Seefunkzeugnis des Führers des Fahrzeugs.</i></p>	•••
88.	<p>Welches Gesetz legt unter anderem fest, dass für das Betreiben einer Seefunkstelle eine Frequenzzuteilung erforderlich ist?</p> <p><i>Telekommunikationsgesetz (TKG).</i></p>	•
89.	<p>Gegen welches Gesetz verstößt der Betrieb einer Seefunkstelle ohne Frequenzzuteilung?</p> <p><i>Telekommunikationsgesetz (TKG).</i></p>	•
90.	<p>Welche Behörde stellt in Deutschland die Urkunde über die Frequenzzuteilung zum Betreiben einer Seefunkstelle aus und wo hat sie ihren Sitz?</p> <p><i>Bundesnetzagentur (BNetzA), Außenstelle Hamburg.</i></p>	•
91.	<p>Wo ist die Frequenzzuteilungsurkunde mitzuführen?</p> <p><i>An Bord des Schiffes.</i></p>	•
92.	<p>Welche Urkunde für die Seefunkstelle muss auf einem Sportfahrzeug mitgeführt werden?</p> <p><i>Die Frequenzzuteilungsurkunde.</i></p>	•
93.	<p>Was und zu welchem Zweck muss ein Schiffseigner bei Änderung des Schiffsnamens in Bezug auf seine Funkanlage veranlassen?</p> <p><i>1. Namensänderung der Bundesnetzagentur schriftlich mitteilen zwecks 2. Änderung seiner Frequenzzuteilungsurkunde.</i></p>	••
94.	<p>Was ist zu beachten, wenn die UKW-Sprechfunkanlage an Bord eines Schiffes ausgebaut und durch ein anderes Fabrikat ersetzt werden soll?</p> <p><i>1. Neue Anlage muss für den Seefunkdienst zugelassen sein, 2. Umrüstung ist der Bundesnetzagentur schriftlich mitzuteilen.</i></p>	••
95.	<p>Welche Funkausrüstung ist erforderlich, wenn eine Seefunkstelle am Binnenschiffahrtfunk teilnehmen soll?</p> <p><i>1. Seefunkstelle muss mit einer umschaltbaren Kombi-Anlage oder 2. einer zusätzlichen Sprechfunkanlage für den Binnenschiffahrtfunk ausgerüstet werden.</i></p>	••

96.	Welche Vorschrift regelt die Funkausrüstungspflicht für Seefahrzeuge unter deutscher Flagge? <i>Schiffssicherheitsverordnung (SchSV).</i>	•
97.	Wer stellt in Deutschland Funksicherheitszeugnisse für Sportboote aus, die gewerbsmäßig genutzt werden (z. B. für Ausbildungszwecke)? <i>See-Berufsgenossenschaft (See-BG).</i>	•
98.	Wann benötigt eine Yacht von mehr als 12 Metern Länge ein Funksicherheitszeugnis? <i>Bei gewerblicher Nutzung.</i>	•
99.	Welche Behörde ist in Deutschland zuständig für die Zulassung von Seefunkgeräten? <i>Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).</i>	•
100.	Woran ist zu erkennen, ob ein Funkgerät zugelassen ist? <i>An der Zulassungskennzeichnung.</i>	•
101.	Was ist bei der Funkausrüstung zu beachten, damit eine Seefunkstelle am Binnenschiffahrtfunk teilnehmen kann? Nennen Sie ein Beispiel. <i>1. Seefunkstelle muss mit einer umschaltbaren Kombi-Anlage oder 2. einer zusätzlichen Sprechfunkanlage für den Binnenschiffahrtfunk ausgerüstet werden.</i>	•
102.	Welche Urkunde und welcher Befähigungsnachweis müssen bei der Überprüfung einer Seefunkstelle auf einem Sportfahrzeug dem Prüfbeamten auf Verlangen vorgelegt werden? <i>1. Frequenzuteilungsurkunde, 2. Seefunkzeugnis des Führers des Sportfahrzeugs.</i>	••
103.	Welches Funkzeugnis muss der Führer eines Sportfahrzeugs oder Traditionsschiffes, das mit einer UKW-Seefunkstelle ausgerüstet ist, mindestens besitzen, um am GMDSS teilnehmen zu dürfen? <i>Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis (Short Range Certificate [SRC]).</i>	•
104.	An welchem Funkdienst darf der Inhaber eines Beschränkt Gültigen Funkbetriebszeugnisses (SRC) teilnehmen? <i>Am mobilen Seefunkdienst auf UKW (VHF).</i>	•
105.	Welches Funkzeugnis muss der Führer eines Sportfahrzeugs oder Traditionsschiffes, das mit einer Kurzwellen/Grenzwellen-DSC-Funkanlage ausgerüstet ist, mindestens besitzen? <i>1. Das Allgemeine Funkbetriebszeugnis (LRC) oder 2. ein höherwertiges Seefunkzeugnis.</i>	••

106.	In welchem internationalen Regelwerk sind die Frequenzbereiche für die einzelnen Funkdienste festgelegt? <i>Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk).</i>	•
107.	Welcher Unterschied besteht in der Reichweite bei analoger und bei digitaler Übertragung im UKW-Bereich? <i>Bei digitaler Übertragung etwa doppelte Reichweite im Vergleich zur analogen Übertragung.</i>	•
108.	Ist das Senden auf UKW in ausländischen Häfen gestattet? <i>Abhängig von entsprechenden Vorschriften des Landes.</i>	•
109.	Welches Betriebsverfahren gilt im Funkverkehr zwischen Seefunkstellen und Luftfunkstellen (z. B. SAR-Hubschraubern)? <i>Betriebsverfahren des Seefunkdienstes.</i>	•
110.	Welcher Frequenzbereich kann im mobilen Seefunkdienst für den Funkverkehr an Bord außer UKW benutzt werden? <i>Ultrahohe Frequenzen (UHF).</i>	•
111.	Welche UKW-Kanäle benutzen Sportfahrzeuge für den Funkverkehr untereinander vorzugsweise in den deutschen Hoheitsgewässern? <i>Kanäle</i> <i>1. 69,</i> <i>2. 72.</i>	••
112.	Welche UKW-Kanäle dienen dem Funkverkehr an Bord? <i>Kanäle</i> <i>1. 15,</i> <i>2. 17.</i>	••
113.	Welche Sendeleistung ist auf den Kanälen 15 und 17 im Funkverkehr an Bord zulässig? <i>Bis 1 Watt.</i>	•
114.	Welche UKW-Kanäle dürfen mit welcher Sendeleistung auch für den Funkverkehr an Bord benutzt werden? <i>1. Kanäle 15 und 17,</i> <i>2. Sendeleistung bis 1 Watt.</i>	••
115.	Für welche Verkehrsabwicklungen werden UKW-Handsprechfunkgeräte vorzugsweise verwendet? <i>1. Funkverkehr an Bord,</i> <i>2. Funkverkehr Schiff – Schiff,</i> <i>3. Funkverkehr Schiff – Überlebensfahrzeug (z. B. Rettungsfloß).</i>	•••

116.	<p>Was ist bei Testsendungen im Sprech-Seefunkdienst zu beachten?</p> <p><i>Die Aussendungen dürfen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 10 Sekunden nicht überschreiten, 2. müssen mit dem Wort „Test“ und 3. mit einer Kennung des Schiffes ausgestrahlt werden. 	•••
117.	<p>Handelt es sich bei den UKW-Kanälen für den Schiff-Schiff-Verkehr um Simplex- oder Duplex-Kanäle?</p> <p><i>Simplex-Kanäle.</i></p>	•
118.	<p>Welchem ausschließlichen Zweck dient der UKW-Kanal 70?</p> <p><i>Aussendung des Digitalen Selektivrufs.</i></p>	•
119.	<p>Welchen Zwecken dient der UKW-Kanal 16 (156,8 MHz) im Seefunkdienst?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Notverkehr, 2. Sicherheitsverkehr, 3. Anrufkanal. 	•••
120.	<p>Welche Empfehlung besteht für ein Sportfahrzeug bezüglich seiner Empfangsbereitschaft auf UKW?</p> <p><i>Kanal 16 sollte grundsätzlich abgehört werden.</i></p>	•
121.	<p>Auf welchem UKW-Kanal sollte ein Sportfahrzeug in der Regel empfangsbereit sein, wenn es sich auf offener See befindet und nur mit einer UKW-Funkanlage ausgerüstet ist?</p> <p><i>Kanal 16.</i></p>	•
122.	<p>Welcher Kanal im UKW-Seefunkbereich ist vorzugsweise für den internationalen Schiff-Schiff-Verkehr und für koordinierte Such- und Rettungs-Einsätze (SAR) vorgesehen?</p> <p><i>Kanal 06.</i></p>	•
123.	<p>Welche Bezeichnungen tragen die Seegebiete, in denen für Schiffe eine bestimmte Funkausrüstung international vorgeschrieben ist?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. A1, 2. A2, 3. A3, 4. A4. 	••
124.	<p>Wie wird das Seegebiet bezeichnet, das innerhalb der Sprechfunkreichweite einer Grenzwellen-Küstenfunkstelle liegt, die ununterbrochen für DSC-Alarmierungen zur Verfügung steht?</p> <p><i>Seegebiet A2.</i></p>	•

125.	Eine Yacht befindet sich in einem Seegebiet, das von der Reichweite einer UKW-Küstenfunkstelle abgedeckt wird, die ununterbrochen für DSC-Alarmierungen zur Verfügung steht. In welchem Seegebiet befindet sich das Fahrzeug? <i>Seegebiet A1.</i>	•
126.	Welche Orbitalbahn nutzt das erweiterte COSPAS-SARSAT-System zusätzlich zur polumlaufernden Orbitalbahn? <i>Geostationäre Orbitalbahn.</i>	•
127.	Welches sind die satellitengestützten Alarmierungssysteme im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS)? <i>1. COSPAS-SARSAT, 2. GEOSAR.</i>	••
128.	Welchen Zwecken dienen Anruf- und der Arbeitskanal? <i>1. Anrufkanal zur Verbindungsaufnahme, 2. Arbeitskanal zur Abwicklung des weiteren Funkverkehrs.</i>	••
129.	Auf welchem Kanal ist eine Küstenfunkstelle zu rufen, die sowohl auf dem Anrufkanal als auch auf einem veröffentlichten Arbeitskanal empfangsbereit ist? <i>Arbeitskanal.</i>	•
130.	Was ist vor dem Anruf auf einem Arbeitskanal zu beachten? <i>Es ist sicherzustellen, dass laufender Funkverkehr nicht gestört wird.</i>	•
131.	Wie oft darf beim Anruf im UKW-Bereich der Name der gerufenen Funkstelle genannt werden? <i>Höchstens dreimal.</i>	•
132.	Wie oft soll beim ersten Anruf zum Herstellen einer Verbindung im UKW-Bereich der Name der rufenden Funkstelle genannt werden, wenn eine gute Verständigung zu erwarten ist? <i>Zweimal.</i>	•
133.	Wie oft soll bei einer bereits bestehenden guten Verbindung im UKW-Bereich der Name der gerufenen Funkstelle genannt werden? <i>Einmal.</i>	•

III. Not, Dringlichkeit und Sicherheit

134.	<p>Welche Veröffentlichung für die Sportschifffahrt enthält Regelungen für die Abwicklung des Funkverkehrs zwischen Seefunkstellen und Luftfunkstellen in Notfällen, und von wem wird diese herausgegeben?</p> <p><i>1. "Handbuch für Suche und Rettung", 2. Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).</i></p>	••
135.	<p>Zu welchem Zweck wurde das Weltweite Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) eingeführt?</p> <p><i>Zur schnellen und genauen Alarmierung in 1. Not-, 2. Dringlichkeits- und 3. Sicherheitsfällen.</i></p>	•••
136.	<p>Wer darf das Aussenden einer Notmeldung im Seefunkdienst veranlassen?</p> <p><i>Nur der Führer des Fahrzeugs.</i></p>	•
137.	<p>Auf welchem UKW-Kanal müssen funkausrüstungspflichtige Schiffe im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) grundsätzlich empfangsbereit sein?</p> <p><i>Kanal 70.</i></p>	•
138.	<p>Auf welchem Kanal erfolgt die Alarmierung mittels DSC im UKW-Bereich?</p> <p><i>Kanal 70.</i></p>	•
139.	<p>Wie lautet das Notzeichen im Sprechfunk?</p> <p><i>MAYDAY.</i></p>	•
140.	<p>Womit wird der Notverkehr eingeleitet?</p> <p><i>Mit dem Notzeichen MAYDAY.</i></p>	•
141.	<p>Was zeigt das Notzeichen im Sprechfunk an?</p> <p><i>1. Dass ein Schiff oder eine Person von einer ernsten und unmittelbaren Gefahr bedroht ist, 2. sofortige Hilfe benötigt.</i></p>	••
142.	<p>Welche Priorität der Alarmierung ist zu wählen, wenn sich eine Person in Lebensgefahr befindet?</p> <p><i>Notfall.</i></p>	•
143.	<p>Dürfen – neben den Notfrequenzen – auch andere Frequenzen für die Aussendung einer Notmeldung im Seefunkdienst benutzt werden?</p> <p><i>Jede andere verfügbare Frequenz, auf der Aufmerksamkeit erwartet werden kann.</i></p>	••

144.	Auf welchem UKW-Kanal findet der Notverkehr vorzugsweise statt? <i>Kanal 16.</i>	•
145.	Welche Meldungen dürfen im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) auf UKW-Kanal 16 (156,8 MHz) übermittelt werden? 1. <i>Not-,</i> 2. <i>Dringlichkeits- und</i> 3. <i>Sicherheitsmeldungen.</i>	•••
146.	Wie oft wird bei der Einleitung des Notverkehrs das Notzeichen MAYDAY gesprochen? <i>Einmal.</i>	•
147.	Was folgt bei der Einleitung des Notverkehrs auf den Namen oder die sonstige Kennung des Schiffes in Not? <i>Positionsangabe.</i>	•
148.	Wann wird die Einleitung eines Notverkehrs wiederholt? 1. <i>Wenn die Seefunkstelle in Not keine Antwort auf ihren DSC-Alarm oder ihre Notmeldung erhalten hat oder</i> 2. <i>wenn sie es aus anderen Gründen für notwendig hält.</i>	••
149.	An wen soll eine Seefunkstelle den Notalarm für ein anderes in Not befindliche Schiff richten? 1. <i>An die nächstgelegene Küstenfunkstelle oder</i> 2. <i>an alle Funkstellen.</i>	••
150.	Welche Voraussetzung muss eine Seefunkstelle erfüllen, die den Empfang eines DSC-Notalarms auf UKW (VHF) bestätigt? <i>Sie muss Hilfe leisten können.</i>	•
151.	Wann darf eine Seefunkstelle, wenn sie Hilfe leisten kann, den Empfang eines DSC-Notalarms auf UKW (VHF) bestätigen? 1. <i>Nach Bestätigung durch eine Küstenfunkstelle oder</i> 2. <i>nach einer angemessenen Wartezeit.</i>	••
152.	Auf welchem UKW-Kanal und in welchem Verfahren bestätigt eine Seefunkstelle den auf Kanal 70 empfangenen Notalarm? <i>Kanal 16 im Sprechfunkverfahren.</i>	••
153.	Wie kann auf die mit einem DSC-Gerät empfangenen Daten eines Seenotalarms zurückgegriffen werden? <i>Abruf aus dem Speicher des Gerätes.</i>	•

154.	<p>Wie wird die Bestätigung des Empfangs eines DSC-Notalarms im Sprechfunk eingeleitet?</p> <p><i>Mit dem Notzeichen MAYDAY.</i></p>	•
155.	<p>Wie wird der Empfang eines DSC-Notalarms durch eine Seefunkstelle bestätigt?</p> <p><i>Nach einem</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>mit dem Notzeichen eingeleiteten Anruf folgt</i> 2. <i>"RECEIVED (oder ERHALTEN) MAYDAY".</i> 	••
156.	<p>Wie wird der Empfang eines DSC-Notalarms durch eine Seefunkstelle bei Verständigungsschwierigkeiten bestätigt?</p> <p><i>Nach einem</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>mit dem Notzeichen eingeleiteten Anruf folgt</i> 2. <i>"ROMEO ROMEO ROMEO MAYDAY".</i> 	••
157.	<p>Was bedeutet „Funkverkehr vor Ort“?</p> <p><i>Funkverkehr zwischen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>dem Schiff in Not und den Fahrzeugen, die Hilfe leisten,</i> 2. <i>dem Schiff in Not und dem Fahrzeug, das die Suche und Rettung koordiniert.</i> 	••
158.	<p>Welche Aufgaben hat der „On-Scene Co-ordinator“ (OSC)?</p> <p><i>Die Leitung der Such- und Rettungsmaßnahmen vor Ort.</i></p>	•
159.	<p>Wann wird im Seefunkdienst im laufenden Notverkehr das Notzeichen MAYDAY ausgesendet?</p> <p><i>Grundsätzlich vor jedem Anruf.</i></p>	•
160.	<p>Wann wird im Seefunkdienst die Aufforderung SILENCE MAYDAY ausgesendet?</p> <p><i>Wenn die Funkstelle in Not oder die Funkstelle, die den Notverkehr leitet, störende Funkstellen zur Einhaltung der Funkstille auffordert.</i></p>	••
161.	<p>Wer fordert in einem Seenotfall eine störende Funkstelle mit den Wörtern SILENCE MAYDAY zur Einhaltung der Funkstille auf?</p> <p><i>Die Funkstelle in Not oder jede andere Funkstelle die, von dem Notverkehr Kenntnis hat.</i></p>	••
162.	<p>Welche Aufgaben übernimmt die Seenotleitung (Maritime Rescue Co-ordination Centre [MRCC]) nach Eingang eines Notalarms?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Koordinierung und</i> 2. <i>Information über die SAR-Maßnahmen.</i> 	••

163.	<p>Welche Aufgabe hat die Seenotleitung (MRCC) Bremen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)?</p> <p><i>Gesamtleitung eines Seenotfalls in ihrem Zuständigkeitsbereich.</i></p>	•
164.	<p>Auf welchen UKW-Kanälen ist Bremen Rescue Radio empfangsbereit?</p> <p>1. Kanal 16 (Sprechfunk), 2. Kanal 70 (DSC).</p>	••
165.	<p>Welche Aufgaben hat ein Rescue Co-ordination Centre (RCC)?</p> <p>1. Organisation, 2. Leitung, 3. Durchführung von Such- und Rettungsmaßnahmen.</p>	•••
166.	<p>Nach welchem Betriebsverfahren wird der Funkverkehr in Notfällen zwischen Luftfunkstellen (z. B. SAR-Hubschraubern) und Seefunkstellen abgewickelt?</p> <p><i>Betriebsverfahren des mobilen Seefunkdienstes.</i></p>	•
167.	<p>Um Missverständnisse bei der Abwicklung des Funkverkehrs zwischen Luftfunkstellen (z. B. SAR-Hubschraubern) und Seefunkstellen in Notfällen zu vermeiden, sollen international entwickelte Redewendungen verwendet werden. Welche Veröffentlichung für die Sport- und Kleinschiffahrt enthält diese Redewendungen?</p> <p><i>“Handbuch für Suche und Rettung“.</i></p>	•
168.	<p>In welchem Frequenzbereich kann mit SAR-Einheiten Seefunkverkehr abgewickelt werden?</p> <p><i>UKW-Bereich.</i></p>	•
169.	<p>Welche Luftfahrzeuge können UKW-Kanal 16 nutzen, um mit in Not befindlichen Schiffen und Hilfe leistenden Schiffen direkt zu sprechen?</p> <p><i>Luftfahrzeuge für den SAR-Dienst.</i></p>	•
170.	<p>Mit welchen UKW-Seefunkgeräten sind SAR-Hubschrauber in der Regel ausgerüstet?</p> <p>1. UKW-Seefunkgeräten für Kanal 16 und 2. vorzugsweise mit zwei weiteren Simplex-Arbeitskanälen.</p>	••
171.	<p>Ein SAR-Luftfahrzeug wirft Funkausrüstung zu einem in Not befindlichen Schiff ab. Woraus könnte sie bestehen?</p> <p>1. Schwimmbare Funkbake, 2. Sende- und Empfangsgeräte.</p>	••

172.	Auf welchen UKW-Kanälen dürfen zu Sicherheitszwecken Seefunkstellen mit Luftfunkstellen Funkverkehr abwickeln? 1. <i>Kanal 16,</i> 2. <i>Kanal 06.</i>	••
173.	Wie wird betrieblich sichergestellt, dass bei einer Rettungsaktion mit SAR-Hubschraubern die Kanäle 16 und 06 überwacht werden? <i>Zweikanal-Überwachung (Dual Watch).</i>	•
174.	Welchen UKW-Kanal soll ein Schiff in Not bis zur Ankunft eines Hubschraubers abhören? <i>Kanal 16.</i>	•
175.	Wie ist eine Küstenfunkstelle ohne DSC zu erreichen, wenn der UKW-Kanal 16 durch Notverkehr belegt ist? <i>Durch Anruf auf einem Arbeitskanal der Küstenfunkstelle.</i>	•
176.	Wie ist zu verfahren, wenn während eines Notverkehrs auf Kanal 16 die Ankündigung einer Dringlichkeits- oder Sicherheitsmeldung „An alle Funkstellen“ vorgenommen werden soll? 1. <i>Ankündigung mittels Digitem Selektivruf (DSC),</i> 2. <i>Ankündigung während einer Pause im Notverkehr auf Kanal 16,</i> 3. <i>Information an die Küstenfunkstelle/RCC über den Inhalt der Meldung.</i>	•••
177.	Was ist zu veranlassen, wenn irrtümlich von einer Seefunkstelle ein Notalarm auf Kanal 70 ausgelöst worden ist? 1. <i>Gerät umgehend zurücksetzen,</i> 2. <i>Kanal 16 einstellen,</i> 3. <i>mit Meldung an „An alle Funkstellen“ den Fehlalarm zurücknehmen.</i>	•••
178.	Welche Funkgeräte sind in einem Notfall nach Verlassen des Schiffes für die Kommunikation mit Hilfe leistenden Fahrzeugen besonders geeignet? <i>UKW-Handsprechfunkgeräte.</i>	•
179.	Mit welchen Funkgeräten können im Notfall nach dem Verlassen des havarierten Schiffes die Such- und Rettungsarbeiten ausgelöst bzw. erleichtert werden? 1. <i>Handsprechfunkgeräten,</i> 2. <i>Transponder für Suche und Rettung (SART),</i> 3. <i>Seenotfunkbake (EPIRB).</i>	•••
180.	Welche Komponenten des Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystems (GMDSS) werden für die Aussendung von terrestrischen Ortungsfunksignalen eingesetzt? 1. <i>Transponder für Suche und Rettung (SART),</i> 2. <i>Seenotfunkbake (EPIRB) auf 121,5 MHz.</i>	••

181.	<p>Welche Geräte sollten auf einem in Seenot befindlichen Sportboot zur Ortung im GMDSS aktiviert werden können?</p> <p>1. <i>Seenotfunkbake (EPIRB),</i> 2. <i>Transponder für Suche und Rettung (SART).</i></p>	••
182.	<p>Wo soll eine Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) an Bord eines Schiffes installiert werden?</p> <p><i>Im äußeren Decksbereich.</i></p>	•
183.	<p>Worin bestehen die Aufgaben einer Seenotfunkbake (EPIRB)?</p> <p>1. <i>Alarmierung,</i> 2. <i>Aussendung von Ortungszeichen.</i></p>	••
184.	<p>Wann darf eine Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) aktiviert werden?</p> <p><i>Nur im Notfall.</i></p>	•
185.	<p>Wie kann eine Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) im Notfall aktiviert werden?</p> <p>1. <i>Manuell oder</i> 2. <i>automatisch.</i></p>	••
186.	<p>Welches ist das Identifikationsmerkmal einer COSPAS-SARSAT/GEOSAR-EPIRB?</p> <p><i>MID plus zusätzliches Merkmal.</i></p>	•
187.	<p>Welche Angaben kann die Aussendung einer Seenotfunkbake COSPAS-SARSAT/GEOSAR enthalten?</p> <p>1. <i>Notsignal,</i> 2. <i>Identifikationsmerkmal,</i> 3. <i>Position mittels GPS.</i></p>	•••
188.	<p>Wie wird die Position einer COSPAS-SARSAT/GEOSAR-EPIRB ermittelt, wenn polumlaufende Satelliten ihre Signale empfangen?</p> <p><i>Durch Laufzeitmessung der EPIRB-Signale.</i></p>	•
189.	<p>Wie lange kann es unter günstigen Bedingungen dauern, bis der Alarm einer COSPAS-SARSAT/GEOSAR-EPIRB bei der zuständigen Seenotleitung (MRCC) aufläuft?</p> <p><i>Wenige Minuten.</i></p>	•
190.	<p>Wie lange kann es unter ungünstigen Bedingungen von der Aktivierung einer COSPAS-SARSAT/GEOSAR-Seenotfunkbake (EPIRB) bis zum Empfang des vollständigen Alarms im MRCC dauern?</p> <p><i>Bis zu 4 Stunden.</i></p>	••

191.	<p>Was sendet eine COSPAS-SARSAT/GEOSAR-Seenotfunkbake (EPIRB) nach ihrer Aktivierung immer aus?</p> <p>1. <i>Notsignal,</i> 2. <i>Identität des Fahrzeugs.</i></p>	••
192.	<p>In welchem Frequenzbereich bzw. auf welchen Frequenzen sendet eine COSPAS-SARSAT/GEOSAR-Seenotfunkbake (EPIRB)?</p> <p>1. <i>406 MHz,</i> 2. <i>121,5 MHz.</i></p>	••
193.	<p>Wie wird die Position einer aktivierten COSPAS-SARSAT/GEOSAR-Seenotfunkbake (EPIRB) ermittelt?</p> <p>1. <i>durch Laufzeitmessung der EPIRB-Signale und</i> 2. <i>satellitengestütztes Navigationssystem (GPS).</i></p>	••
194.	<p>Wie groß ist die Abweichung der ermittelten von der tatsächlichen Position einer COSPAS-SARSAT/GEOSAR-EPIRB ohne GPS?</p> <p><i>Maximal 2 sm.</i></p>	•
195.	<p>Zu welchem Zweck benutzen Satelliten-Seenotfunkbaken (EPIRB) die Frequenz 121,5 MHz?</p> <p><i>Zur Zielfahrt (Homing).</i></p>	•
196.	<p>Welche Informationen müssen an einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) erkennbar sein? Nennen Sie zwei Beispiele.</p> <p>1. <i>Schiffsname/Rufzeichen, Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) oder anderes Identifikationsmerkmal,</i> 2. <i>Seriennummer,</i> 3. <i>Haltbarkeitsdatum der Batterie,</i> 4. <i>Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers.</i></p>	••
197.	<p>Welche Haltbarkeitsdaten müssen an einer Seenotfunkbake (EPIRB) sichtbar sein?</p> <p>1. <i>Haltbarkeitsdatum der Batterie,</i> 2. <i>Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers.</i></p>	••
198.	<p>Was ist zu tun, bevor die Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) für Wartungszwecke aus ihrer Halterung entfernt werden soll?</p> <p><i>Ausschalten.</i></p>	•
199.	<p>Welche Prüfungen sind an einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) durchzuführen?</p> <p>1. <i>Haltbarkeitsdatum der Batterie,</i> 2. <i>Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers,</i> 3. <i>Funktion entsprechend den Herstellerangaben.</i></p>	•••

200.	In welchen Schalterstellungen darf keine EPIRB-Funktionsprüfung vorgenommen werden? <i>1. „manuell“, 2. „armed“.</i>	••
201.	Wie erscheint die Aussendung eines Transponders für Suche und Rettung (SART) auf einem Radarbildschirm? <i>Als Linie von mindestens zwölf Zeichen.</i>	•
202.	Welches Navigationsgerät empfängt das Signal eines aktivierten Transponders für Suche und Rettung (SART)? <i>Radargerät.</i>	•
203.	Warum ist ein Mobiltelefon gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn die Position eines Havaristen durch Funkpeilung bestimmt werden muss? <i>Ein Mobiltelefon kann nicht gepeilt werden.</i>	•
204.	Welche Nachteile hat die Benutzung eines Mobiltelefons gegenüber einer UKW-Seefunkanlage in einer Notsituation? <i>Keine allgemeine und keine sichere Alarmierungsmöglichkeit.</i>	••
205.	Welche Nachteile hat die Benutzung eines Mobiltelefons zu einer UKW-Seefunkanlage, wenn in einer Notsituation andere Fahrzeuge in Sicht sind und um Hilfe gebeten werden sollen? <i>Rufnummern der Mobilfunkanschlüsse von Fahrzeugen in der Nähe sind meistens nicht bekannt.</i>	•
206.	Warum ist ein Mobiltelefon gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn in einer Notsituation die Such- und Rettungsmaßnahmen anderen Fahrzeugen bekannt gemacht werden müssen? <i>1. Gespräche mit einem Mobiltelefon von weiteren Fahrzeugen können nicht mitgehört werden, 2. wichtige Informationen zur Hilfeleistung und Rettung sind nicht für alle Beteiligten verfügbar.</i>	••
207.	Wie werden im Seefunkdienst die Funkstellen davon unterrichtet, dass der Notverkehr beendet ist? <i>Meldung, die mit den Wörtern SILENCE FINI abschließt.</i>	•
208.	Was zeigt die Form des Dringlichkeitsanrufes und des Dringlichkeitszeichens an? <i>1. Die rufende Funkstelle hat eine sehr dringende Meldung auszusenden, welche 2. die Sicherheit einer mobilen Einheit oder einer Person betrifft.</i>	••

209.	<p>Woraus besteht das Dringlichkeitszeichen im Sprechfunk?</p> <p><i>Aus der Gruppe der Wörter PAN PAN.</i></p>	•
210.	<p>Was bedeutet im Sprech-Seefunkdienst die Gruppe der Wörter PAN PAN?</p> <p><i>Dringlichkeitszeichen.</i></p>	•
211.	<p>Wie ist zu verfahren, wenn eine dringende Meldung im UKW-Bereich auszusenden ist, welche die Sicherheit einer Person betrifft?</p> <p><i>1. Ankündigung mittels Digitalem Selektivruf (DSC) auf Kanal 70, 2. Aussendung der Dringlichkeitsmeldung mittels Sprechfunk auf Kanal 16.</i></p>	••
212.	<p>Welcher Kanal wird im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) für die digitale Ankündigung einer Dringlichkeitsmeldung im UKW-Bereich benutzt?</p> <p><i>Kanal 70.</i></p>	•
213.	<p>Was zeigt die Priorität URGENCY im DSC-Controller an?</p> <p><i>Die nachfolgende Meldung ist dringend und betrifft die Sicherheit einer mobilen Einheit oder einer Person .</i></p>	••
214.	<p>An wen dürfen Dringlichkeitsmeldungen im Seefunkdienst gerichtet werden?</p> <p><i>1. "An alle Funkstellen" oder 2. an eine bestimmte Funkstelle.</i></p>	••
215.	<p>Wie ist zu verfahren, wenn eine "An alle Funkstellen" ausgesendete Dringlichkeitsmeldung erledigt ist?</p> <p><i>Dringlichkeitsmeldung muss durch eine Meldung „An alle Funkstellen“ aufgehoben werden.</i></p>	•
216.	<p>Durch eine "An alle Funkstellen" gerichtete Dringlichkeitsmeldung ist mitgeteilt worden, dass die Sicherheit einer Person gefährdet war. An wen ist die Meldung zu richten, wenn die ursprüngliche Dringlichkeitsmeldung aufgehoben wird?</p> <p><i>An alle Funkstellen.</i></p>	•
217.	<p>Wie lautet das Sicherheitszeichen im Seefunkdienst?</p> <p><i>SECURITE.</i></p>	•
218.	<p>Welche Meldung wird mit SECURITE eingeleitet?</p> <p><i>Nachricht für die Sicherheit der Seeschifffahrt (Sicherheitsmeldung).</i></p>	•
219.	<p>Welchen Inhalt hat eine Sicherheitsmeldung?</p> <p><i>1. Eine wichtige nautische Warnnachricht oder 2. eine wichtige Wetterwarnung.</i></p>	••

220.	Wie heißt der Dienst, in dem Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (MSI) über terrestrische Frequenzen verbreitet werden? <i>NAVTEX.</i>	•
221.	Welchen Dienst bieten der Deutsche Wetterdienst (DWD) und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) auf den Frequenzen 518 kHz und 490 kHz gemeinsam an? <i>NAVTEX-Dienst.</i>	•
222.	Bis zu welcher Entfernung vom Standort des Senders können Sicherheitsmeldungen für die Seeschifffahrt im NAVTEX-Dienst empfangen werden? <i>Bis zu etwa 400 sm.</i>	•
223.	Worauf muss beim Einstellen eines NAVTEX-Empfängers geachtet werden? <i>1. Wahl der gewünschten NAVTEX-Funkstelle(n), 2. Art der Aussendungen.</i>	••
224.	Welche Informationen können bei der Programmierung eines NAVTEX-Empfängers nicht unterdrückt werden? <i>1. SAR-Meldungen (z. B. Notmeldungen), 2. Nautische Warnnachrichten, 3. Sturmwarnungen.</i>	•••
225.	In welcher Sprache werden Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (MSI) im internationalen NAVTEX-Dienst auf 518 kHz verbreitet? <i>In Englisch.</i>	•
226.	Auf welcher Frequenz senden der Deutsche Wetterdienst (DWD) und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die NAVTEX-Meldungen in deutscher Sprache aus? <i>490 kHz.</i>	•
227.	In welchem Zeitabstand senden der Deutsche Wetterdienst (DWD) und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die NAVTEX-Informationen aus? <i>Alle 4 Stunden.</i>	•

IV. Technik

228.	In welcher Maßeinheit wird die elektrische Spannung gemessen? <i>Volt.</i>	•
229.	In welcher Maßeinheit wird der elektrische Strom gemessen? <i>Ampere.</i>	•
230.	In welcher Maßeinheit wird der elektrische Widerstand gemessen? <i>Ohm.</i>	•
231.	In welcher Maßeinheit wird die elektrische Leistung gemessen? <i>Watt.</i>	•
232.	Wie hoch ist die mittlere Stromaufnahme einer UKW-Seefunkanlage im Standby-Modus? <i>Je nach Gerät zwischen 0,3 A und 1 A.</i>	•
233.	Wie hoch ist die mittlere Leistungsaufnahme einer UKW-Seefunkanlage im Sende-Modus bei voller Leistung? <i>Zwischen 80 und 100 Watt.</i>	•
234.	Welches ist die Maßeinheit für die Frequenz? <i>Hertz.</i>	•
235.	Mit welcher Geschwindigkeit breiten sich die elektromagnetischen Wellen aus? <i>300 000 km pro Sekunde (Lichtgeschwindigkeit).</i>	•
236.	Wie wird in der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations [RR]) der Frequenzbereich von 30 bis 300 MHz bezeichnet? <i>Ultrakurzwellen (UKW/VHF).</i>	•
237.	Wie breiten sich Ultrakurzwellen (UKW/VHF) aus? <i>Geradlinig, in quasioptischer Sicht.</i>	•
238.	Wie werden die internationalen Kanäle im UKW-Seefunkbereich bezeichnet? <i>Kanalnummern 1 bis 28 und 60 bis 88.</i>	•
239.	Wovon hängt die Reichweite einer UKW-Funkanlage hauptsächlich ab? <i>Antennenhöhe.</i>	•

240.	Wie sollen UKW-Antennen installiert werden? <i>Vertikal.</i>	•
241.	Wodurch kann die Abstrahlung der Sendeenergie einer UKW-Anlage auf einem Schiff beeinträchtigt werden? <i>Durch metallische Gegenstände in der Nähe der Antenne.</i>	•
242.	Wie kann bei Ausfall der installierten UKW-Antenne der Betrieb der Seefunkstelle sichergestellt werden? <i>Durch Ersatzantenne.</i>	•
243.	Welche Arten von Antennen können für NAVTEX-Empfänger auf einem Sportboot verwendet werden? <i>1. Drahtantenne, 2. Stabantenne, 3. Aktivantenne.</i>	•••
244.	Was kann als Drahtantenne für NAVTEX-Empfänger auf einem Sportboot verwendet werden? <i>1. ein Stag, 2. isoliertes Want.</i>	••
245.	Worauf ist zu achten, wenn ein Stag als Empfangsantenne für einen NAVTEX-Empfänger verwendet werden soll? <i>Auf Isolierung zwischen Stag und dem übrigen Schiffskörper.</i>	•
246.	Was ist eine Aktivantenne? <i>Eine Antenne mit integriertem Verstärker.</i>	•
247.	Welche Arten von Antennen können für tragbare UKW-Funkgeräte verwendet werden? <i>1. kurze Stabantennen, 2. Wendelantennen, 3. Teleskopantennen.</i>	•••
248.	Wodurch wird die Reichweite von UKW-Handsprechfunkgeräten eingeschränkt? <i>Durch 1. geringe Antennenhöhe, 2. geringen Ladezustand des Akkus, 3. geringe Sendeleistung.</i>	•••
249.	Wozu dient am UKW-Gerät die Rauschsperr (Squelch)? <i>Änderung der Hochfrequenz-Verstärkung des Empfängers.</i>	•

V. Öffentlicher Seefunkdienst

250.	Nennen Sie mindestens zwei Teile eines Seefunktelegramms. <i>1. Kopf 2. ggf. Dienstvermerk, 3. Anschrift, 4. Text, 5. ggf. Unterschrift.</i>	••
251.	Welche Angaben stehen im Kopf eines Seefunktelegramms (Richtung See — Land)? Nennen Sie drei Beispiele. <i>1. Aufgabe-Seefunkstelle, 2. Nummer, 3. Wortzahl, 4. Tag, 5. Uhrzeit, 6. Abrechnungskennung.</i>	•••
252.	Wie wird die Aufgabezeit in einem Seefunktelegramm in der Verkehrsrichtung See – Land angegeben? <i>In Koordinierter Weltzeit (UTC).</i>	•
253.	Was bedeuten im öffentlichen Nachrichtenaustausch die Bezeichnungen "DP01, DP07, CY03 usw."? <i>Abrechnungskennungen (AAIC).</i>	•
254.	Bis zu wie viel Schriftzeichen werden Wörter, Ausdrücke und Gruppen in einem Seefunktelegramm als ein Wort berechnet? <i>Bis zu 10 Schriftzeichen.</i>	•
255.	Was ist die Berechnungsgrundlage für ein Seefunktelegramm? <i>Die Wortzahl.</i>	•
256.	Woraus setzt sich das Entgelt für ein Seefunkgespräch zusammen? <i>Benutzungsentgelt 1. für die Küstenfunkstelle, 2. für die Landleitung.</i>	••
257.	Was sind die Abrechnungsgrundlagen für ein Seefunkgespräch über eine deutsche Küstenfunkstelle? <i>1. Gesprächsdauer, 2. Preis der Verrechnungseinheiten in Euro.</i>	••